

deren Verzinsung zu 4 Prozent ein alljährliches Schießen auf der Schießbleiche unter dem Namen des Tietze'schen Stiftschießens nach dem großen Bürgerschießen und wo möglich den 9. Juli abgehalten werden soll.

Auch wurde in diesem Jahre von einem gewissen Scheppig, eigentlich einem gelernten Schneider, welcher sich aber durch Geschicklichkeit in der Mechanik auszeichnete, die Sonnenuhr am Rathhausthurm verfertigt.

Das hier in Budissin seit langen Zeiten bestandene Ober-Post-Amte wurde in diesem Jahre aufgehoben und die Oberlausitzer Posten dem Ober-Post-Amte zu Leipzig untergeordnet, so daß die Stelle eines Postmeisters allhier dem Postsekretair Knöfel mit dem Prädicate eines Postcommissars übertragen wurde.

Am 18ten Novbr in der Nacht wurde hier in dem vor dem auswändigen Laenthore befindlichen Gasthose zu den Drei-Linden von einer Kuh ein monströses Kalb geboren, bei welchem an zwei mit dem Rücken zusammengewachsenen Leibern (wovon der eine kleiner wie der andere war) sich 8 Beine, 2 Köpfe, in denselben 3 Augen, 3 Ohren, 2 After und 1 Schwanz befanden. Der große Theil dieses Monstrums lebte bei der Geburt.

1817. Zur dankbaren Erinnerung des vor 50 Jahren unter Direction des damaligen Oberschützenältesten Herrn Stadtrichter Gottfried Richter neu erbauten und am 10. November 1767 eingeweihten hiesigen Schützenhauses auf der Schießbleiche, wurde in diesem Jahre, in welchem bereits vom 31. Oktbr. bis 2. Novbr. das 300jährige Reformationsjubiläum bei allen Protestanten gefeiert worden war, — am 10. November d. J. (als am Geburtstage weil. Dr. Martin Luthers) das 50jährige Schießhausjubiläum gefeiert.